

TERMINE

WALPERSHOFEN

Tauschtreffen der Sammlerfreunde

Das nächste Tauschtreffen der Sammlerfreunde Köllertal für Philatelie, Philokartie und Numismatik (also für Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen) beginnt am Sonntag, 31. Juli, um 10 Uhr im Tauschtreff Kulturhalle Walpershofen, oberes Sitzungszimmer, in der Herchenbacher Straße. red

HOLZ

Turnverein wandert in Bildstock

Die Wanderabteilung des TV Holz nimmt am kommenden Wochenende, 30./31. Juli, an den Wanderungen in Hülzweiler und in Bildstock teil. red

• Weitere Infos bei Dieter Engels, Tel. (0 68 06) 8 42 18.

KÖLLERBACH

Tag im Grünen beim Mandolinenverein

Der Mandolinenverein Gut Klang Köllerbach veranstaltet am Samstag, 30. Juli, einen Tag im Grünen. Dieser beginnt an der Locherkrepphütte im Köllerbacher Ortsteil Herchenbach um 14 Uhr. et

• Anmeldung bei Ilona Steil, Telefon (0 68 06) 7 85 54.

RIEGELSBURG

Karte für Musical in Stuttgart zu haben

Wie berichtet, fahren die Riegelsberger Saar-Land-Frauen am Sonntag, 14. August, nach Stuttgart und besuchen das Musical „Ich war noch niemals in New York“. Kurzfristig ist eine Karte frei geworden. red

• Weitere Informationen: Tel. (0 68 06) 30 78 20 oder (0 68 06) 39 13.

PÜTTLINGEN

Pickardstraße:

Kaninchen zugelaufen

Ein großes graues Kaninchen ist in der Püttlinger Pickardstraße zugelaufen. red

• Weitere Infos unter Telefon (01 77) 2 72 33 85.

PÜTTLINGEN

Dekanat lädt zur Stillen Anbetung ein

Das Geistliche Zentrum im Dekanat Völklingen bietet ab 4. August an jedem ersten Donnerstag im Monat eine Stille Anbetung an. Um 18 Uhr folgt eine Eucharistiefeier in der Klosterkirche, anschließend stille und gestaltete Anbetung bis 20 Uhr. Von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr besteht eine Gesprächs- und Beichtmöglichkeit im Beichtstuhl der Kirche oder in der Sakristei. Der Termin findet im Geistlichen Zentrum Dekanat Völklingen, Völklinger Straße 197 in Püttlingen statt. red

SAARBRÜCKEN

Meditative Wanderung

Der Kirchenladen „St. – Glauben am Markt“ lädt zur meditativen Wanderung am Freitag, 29. Juli, 16 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz am Stuhlsatzenhaus nahe der Uni. red

• Weitere Informationen im Kirchenladen unter Telefon (06 81) 8 31 94 52.

PRODUKTION DIESER SEITE:
THOMAS FEILEN
DENNIS LANGENSTEIN

Fassanstich, Umzug, Feierlaune

Kerzekerb beginnt am Freitag – Umleitungen werden von der Polizei errichtet

Am Freitag um 18 Uhr beginnt die Hühnerfelder Kerzekerb. Samstags startet der große Umzug durch die Straßen. 15 Vereine aus der Umgebung gestalten mit Hunderten Teilnehmern den Marsch mit.

Von SZ-Mitarbeiter
Patric Cordier

Hühnerfeld. „München hat sein Oktoberfest, Stuttgart seine Wasen und Hühnerfeld hat seine Kerzekerb“, sagt Andreas Ulrich (Foto: Cordier), Schirmherr der 33. Auflage eines der größten Volksfeste im Sulzbachtal. Der 28-jährige Juniorchef des Hühnerfelder Nissan-Autohauses sieht Parallelen der auf den ersten Blick ungleichen Veranstaltungen: „Viele Menschen kommen von überall her, um einer Tradition folgend zu feiern und Spaß zu haben. Egal ob auf der Wiesen oder bei uns im Biergarten an der evangelischen Kirche.“



Andreas Ulrich

Der Sternplatz und der Karholzer-Platz in Hühnerfeld werden an diesem Wochenende einmal mehr die Epizentren der guten Laune. Während auf dem Festplatz Fahrgeschäfte, Wurf- und Losbuden, Eis- und Getränkestände auf die Besucher warten, schlägt das Herz der Kerzekerb im Schatten des Zunftbaums in der Ortsmitte. Dort werden am Freitag kurz nach 18 Uhr die Schützenvereine „Tell“ Hühnerfeld und Rohrbach die Kirmes „anschießen“. Zuvor wird traditionell der Kirmeskranz – diesmal getragen von der THW-Ortsgruppe Altenwald – aufgehängt. Begleitet

von der Musik der Fischbachtaler Musikanten und den Tanzgardien der KaJuKa hat dann auch der Schirmherr seinen ersten Auftritt: „Ich muss eine Rede halten und das erste Fass anschlagen“, beschreibt Andreas Ulrich seine Aufgaben, „und natürlich sollte ich für gutes Wetter sorgen.“ Sonnenschein erhofft man sich besonders am Samstag ab 15 Uhr, wenn sich der große Kirmesumzug auf den Weg durch die Hühnerfelder Straßen macht. Fünfzehn Vereine



Tausende werden zum Kirmesumzug in Hühnerfeld erwartet. Hier ein Foto aus dem letzten Jahr mit den Vogelfreunden Hühnerfeld, die als schönste Gruppe ausgezeichnet wurden. FOTO: IRIS MAURER

aus Hühnerfeld und den Nachbarorten mit Hunderten von Akteuren haben sich auch in diesem Jahr sicherlich wieder viele Gedanken und Arbeit gemacht, um möglichst bunte und originelle Zugnummern darzustellen. Wie in den vergangenen Jahren werden wieder einige Tausend Besucher entlang des Zugwegs erwartet. Ebenfalls wie in den vergangenen Jahren wird die Polizei Freitag und vor allem Samstag eine lokale Umleitung einrichten, auch die Busse sind betroffen

(wir berichteten). Nachdem Stefan Rettenberger, Schirmherr 2010, kein Biertrinker war, sieht das beim Schirmherrn 2011 ganz anders aus. „Es wird sicherlich niemand verhungern oder verdursten – auch ich nicht“, sagt Andreas Ulrich lachend. Und dazu hat er und die Gäste allen Grund. Denn der Bierpreis ist seit 2009 konstant geblieben. Der Krug kostet 2,20 Euro – und das unterscheidet die Kerzekerb dann doch deutlich von Wiesen und Wasen.

aus Hühnerfeld und den Nachbarorten mit Hunderten von Akteuren haben sich auch in diesem Jahr sicherlich wieder viele Gedanken und Arbeit gemacht, um möglichst bunte und originelle Zugnummern darzustellen. Wie in den vergangenen Jahren werden wieder einige Tausend Besucher entlang des Zugwegs erwartet. Ebenfalls wie in den vergangenen Jahren wird die Polizei Freitag und vor allem Samstag eine lokale Umleitung einrichten, auch die Busse sind betroffen

(wir berichteten). Nachdem Stefan Rettenberger, Schirmherr 2010, kein Biertrinker war, sieht das beim Schirmherrn 2011 ganz anders aus. „Es wird sicherlich niemand verhungern oder verdursten – auch ich nicht“, sagt Andreas Ulrich lachend. Und dazu hat er und die Gäste allen Grund. Denn der Bierpreis ist seit 2009 konstant geblieben. Der Krug kostet 2,20 Euro – und das unterscheidet die Kerzekerb dann doch deutlich von Wiesen und Wasen.

Lösungen für Haus und Garten

Dudweiler Unternehmen hat ein Firmennetzwerk gegründet

Die Firma Kessler hat vor einem Jahr ein Netzwerk aus Unternehmen ins Leben gerufen, das Lösungen rund ums Haus, dem Wohnen und Leben anbietet hat.

Dudweiler. A1-Netzwerk. Wer denkt da nicht an Computer oder Internet, wenn er diesen Begriff hört. Nicht so bei dem Netzwerk, das die Firma Kessler im Gewerbegebiet-Kiesel in Dudweiler vor etwa einem Jahr ins Leben gerufen hat.

Firmeninhaber Helmut Kessler (54) ist Rollladen- und Jalousienbauer und hat nach seiner Meisterprüfung 1980 im Betrieb seines Vaters leitende Funktionen übernommen. Seit 1989 ist er alleiniger Inhaber. Gemäß seiner persönlichen Werte: hohe Zuverlässigkeit und Qualität, Seriosität und Freude im Umgang mit Menschen, war es schon immer sein Ziel, mit ausgewählten Firmen zusammen zu arbeiten. Was lag da näher, als ein Netzwerk zu gründen. „Nur die Besten sind da drin, denn vorrangig sind Qualität und Zufriedenheit der Kunden“, sagt Kessler. Zehn Unternehmen bilden bereits dieses komplexe Netzwerk, das Lösungen rund ums Haus, Wohnen und Leben anbietet hat. Das Kerngeschäft der Firma Kessler sind Maßanfertigungen von Rollläden, Haustüren und Toren, Fenster und Läden sowie alles drum herum. Die anderen Firmen bieten Lösungen aus den unterschiedlichsten Bereichen an: Heizungsanlagen, Sicherheitstechnik, Dachbedeckung und Bauunternehmung, Gartentechnik und Innendekoration. Katharina Frings, Diplom Kauffrau und Gattin von Helmut Kessler, koordiniert und managet das Netzwerk. Die überwiegend private



Helmut Kessler (rechts) lässt sich von Werkstattleiter Klaus Feld über den Fortgang eines Auftrages aufklären. FOTO: LOTHAR STROBEL

Kundschaft kann sich, laut Kessler, auf individuelle Beratung, solide Ausführung und langlebige Produkte verlassen. „Deshalb können wir fünf Jahre Garantie geben“ sagt er. Personell sei die Firma gut aufgestellt, mit insgesamt 29 Mitarbeitern, davon 19 Monteure im Außendienst und drei Auszubildende. Beschäftigungs- und Auftragsituation seien hervorragend. „Kürzlich haben wir noch eine Architektin eingestellt“. Auch die Kundschaft sei hoch zufrieden. Jedem Auftrag wird ein Fragebogen beigelegt, auf dem der Kunde seine Beurteilung abgeben kann. Bis zu 99 Prozent der Kundschaft sei bisher „sehr zufrieden“, deshalb sei auch die Zahlungsmoral hervorragend: „Es gibt kaum Probleme“. Zufrieden sind auch die Mitarbeiter. Klaus Feld (58) ist seit 24 Jahren im Unternehmen. Er ist zuständig für die Werkstatt, die Materialein- und Ausgänge und die Fertigung von Rollläden. Er arbeitet gerne bei der Firma und möchte bleiben, bis er das Rentenalter erreicht hat. Ebenso Elke Poci an der Rezeption. Sie ist

seit 13 Jahren dabei, zuständig für die Zentrale sowie die Buchhaltung und Anlaufstelle für Erst- und Neukunden.

Die Ziele von Helmut Kessler, der sämtlichen Reklamationen selbst nachgeht, sind der Erhalt der Zufriedenheit, kontinuierliches Wachstum des Unternehmens und der Ausbau des Netzwerks. lst

IN KÜRZE

Die Firma Kessler wurde 1969 in Holz gegründet, seit 2010 ist die Firma in Dudweiler ansässig. 29 Mitarbeiter, davon 14 Monteure und drei Azubis sowie ein Student einer Fachakademie im Praktikum sind beschäftigt. Das A1-Netzwerk besteht seit Mai 2010 in Zusammenarbeit ausgewählter Unternehmen aus dem kompletten Wohnbereich. Zweimal jährlich ist Hausmesse, die nächste ist im Oktober. lst

Gourmetfreuden warten auf die Wanderer

Fischbach. Die Arbeitsgemeinschaft von Ortsrat und Vereinen in Fischbach/Camphausen veranstaltet am kommenden Samstag, 30. Juli, die diesjährige Gourmetwanderung durch den Saarkohlewald. Start und Ziel ist der Meilerplatz in Fischbach, von wo aus es über die „Releer Heeh“ und den „Unteren Italiener Weg“ zum Netzbachschacht geht. Zurück

geht es vorbei am alten Forsthaus und dem IPA-Heim.

An insgesamt sechs Stationen warten spezielle Gaumenfreuden auf die Teilnehmer der anspruchsvollen Wanderung. In diesem Jahr musste allerdings die Teilnehmerzahl stark begrenzt werden. Die Plätze waren binnen weniger Tage ausverkauft. cor

Musikalische Unterhaltung unter Kastanienbäumen

Die Reihe „Musik unter Kastanien“ wird an den letzten Sonntagen im Juli und August fortgesetzt. Ende August wird die Band „Die Schoenen“ im Biergarten des Rechtsschutzsaales das Publikum unterhalten.

Friedrichsthal. Seit einigen Jahren darf man sich, auch durch die Unterstützung des Regionalverbandes Saarbrücken, über eine sommerliche Musikserie unter den Kastanienbäumen im Biergarten des Rechtsschutzsaales in Bildstock freuen. Die Veranstaltungsreihe „Musik unter Kastanien“ wird nun jeweils an den letzten Sonntagen im Juli und August fortgesetzt.

An diesem Sonntag, 31. Juli, stehen ab 19 Uhr die „Blue Jazzniks“ auf dem Programm. Es handelt sich um vier Musikerpersönlichkeiten und Pioniere des Jazz in Deutschland. Sie sind seit vielen Jahrzehnten dem traditionellen Jazz verpflichtet und haben sich zusammen getan, um diese lebensbejahende, frohe Musik in einem kammermusikalischen Format darzubieten.

Die Reihe setzt sich fort am

Fischerfest an der Weiheranlage am Freibad

Sulzbach. Mit einem zweitägigen Fischerfest am Samstag und Sonntag 30. und 31. Juli, feiert der Angelsportverein (ASV) Sulzbach an seiner Weiheranlage am Sulzbacher Freibad sein 65-jähriges Bestehen. Es beginnt mit dem offiziellen Fassbieranstich am Samstag um 15 Uhr, den die städtische Beigeordnete Karin Graul macht. Ab 20 Uhr sorgen die Nodde-Pirade des Sulzbacher Guggemusikvereins mit ihren „schrägen Noten“ für stimmungsvolle Unterhaltung. Ein besonderer Höhepunkt soll ein großes Feuerwerk gegen 23 Uhr werden unter dem Motto „Weiher in Flammen“. Den Sonntag beginnen die Angler mit einem traditionellen sogenannten Wutzefischen von 9 bis 11 Uhr, ab 10 Uhr wird zum Frühschoppen eingeladen. hs

Kanalarbeiten in der Jägerstraße gehen im nächsten Jahr weiter

Herrensohr. Aufgrund zahlreicher Nachfragen Herrensohrer Bürger hat die Saarbrücker Zeitung beim Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE) nachgefragt, wie es mit Kanalbaumaßnahmen im Ort weitergeht. Von dort heißt es in einer Stellungnahme, dass in Kürze die Baumaßnahme in der Jägerstraße von der Römerstraße bis zum Gasthaus Burger in der Thullenhausstraße abgeschlossen werden kann. Der restliche Teil der Jägerstraße von hier aus bis zur Marktstraße sei derzeit jedoch noch in der Planungsphase und könne frühestens im nächsten Jahr realisiert werden. Ebenfalls noch in der Planung seien die Maßnahmen für die gesamte Marktstraße. Hier müssen sich die Autofahrer also noch eine Zeit lang mit der holprigen Fahrbahn abfinden. Voll im Gang sind unterdessen die Kanalbaumaßnahmen in der Rembornstraße in Herrensohr, die deshalb abschnittsweise gesperrt werden muss. th